

zen. Die sozialistische Zusammenarbeit mit volkseigenen Kombinat und Betrieben ist zu festigen.

9. Das Bauwesen hat zur kontinuierlichen Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit und Effektivität vor allem die bewährtesten technologischen und konstruktiven Lösungen in breitem Umfang anzuwenden, um in kürzerer Zeit und guter Qualität den Wohnungsbau, den Industrie- und Landwirtschaftsbau sowie die Baumaßnahmen für das Bildungswesen und die Einrichtungen zur Betreuung der Kinder durchzuführen. Die Bauarbeiter, Konstrukteure, Projektanten und alle anderen Beteiligten am Investitionsgeschehen werden aufgerufen, im sozialistischen Wettbewerb um höchste Effektivität zu ringen.

Zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes sind die Bauleistungen im komplexen Wohnungsbau bis 1975 gegenüber 1970 auf 160% zu erhöhen. Die Werterhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden, Kindereinrichtungen und Schulen sind planmäßig zu erweitern.

Zur Sicherung des Baubedarfs der Industrie, besonders für die Baumaßnahmen zur Gewährleistung der intensiv erweiterten Reproduktion, sind die Leistungen der zentralgeleiteten Bau- und Montagekombinate auf mindestens 136% zu steigern. Die dazu erforderliche Erhöhung der Arbeitsproduktivität ist durch weitere Industrialisierung des Bauens und Anwendung progressiver technologischer Verfahren zu erreichen.

Zur Senkung des Bauaufwandes ist die Arbeitszeit, verbunden mit der mehrschichtigen Auslastung der Grundmittel, besser auszunutzen. Dazu ist der zeitlich gestaffelte Bauablauf mit der kontinuierlichen Kapazitätsausnutzung und Materialversorgung in Übereinstimmung zu bringen.

Zur verstärkten Rationalisierung und Rekonstruktion in den Betrieben und Kombinat des Bauwesens sind die Kräfte und Mittel zu konzentrieren auf

- die intensive Steigerung der Produktion und die Erhöhung der Effektivität in den Plattenwerken des Wohnungsbaus,
- die Anwendung effektiver Technologien und Erhöhung des Mechanisierungsgrades der Tiefbaukapazitäten zur Durchführung der komplexen Erschließungsarbeiten für Wohn- und Industriegebäude, insbesondere in den Bezirken Karl-Marx-Stadt, Dresden, Leipzig und Halle,
- die Produktion standardisierter Baukonstruktionen und -elemente für die Modernisierung, den Umbau und Ausbau von Wohngebäuden,
- die strukturgerechte Profilierung und intensive Erweiterung der Industriebaukapazitäten, insbesondere für den Kraftwerksbau und die Baumaßnahmen der chemischen Industrie.

Zur bedarfsgerechten Versorgung der Volkswirtschaft und der Bevölkerung, insbesondere zur Förderung ihrer Eigenleistungen, ist die Produktion von Baumaterialien unter effektiver Nutzung einheimischer Rohstoffe wesentlich zu erhöhen. Die Kapazitäten in den Zement-, Silikatbeton- und Kalkwerken sind zu erweitern. Die Produktion von Zement ist bis 1975 gegenüber 1970 auf 140% zu steigern. Auch in anderen Zweigen der Volkswirtschaft wie der Kohle und Energie, der Metallurgie und der chemischen Industrie sind die Anstrengungen darauf zu richten, die Produktion und Bereitstellung von Baumaterialien planmäßig zu erhöhen.

10. In den Jahren 1971—1975 sind weitere Schritte zu gehen, um die **sozialistische Landwirtschaft** so zu entwickeln, daß sie ihrer Rolle für eine stabile Versorgung, für die Hebung des Lebensniveaus des Volkes und für die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft gerecht wird. Das erfordert

von allen Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern, den Arbeitern der volkseigenen Betriebe der Landwirtschaft und den Arbeitern, Ingenieuren und Wissenschaftlern in der chemischen Industrie, dem Landmaschinenbau und anderen Zweigen der Industrie große Anstrengungen.

Bei wichtigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen ist folgendes staatliches Aufkommen zu erreichen:

		1970	1975
Schlachtvieh	1000 t	1651	1900
Milch	1000 t	6492	7200
Eier	Mio Stück	3505	3600
Gemüse	1000 t	1033	1200

Die Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter konzentrieren ihre Kräfte auf die weitere sozialistische Intensivierung der Produktion, um die Nahrungsgüter mit ständig steigender Effektivität und mit sinkenden Kosten zu produzieren. Die Intensivierung in der Landwirtschaft, vor allem durch Chemisierung, durch komplexe Mechanisierung der Pflanzen- und Tierproduktion sowie durch Meliorationen, ist eine wesentliche Seite der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft. Entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist der bewährte Weg, unsere Landwirtschaft planmäßig mit mehr und besseren Produktionsmitteln zu versorgen, weiter zu beschreiben.

Zur effektiven Produktion führt nur die Kooperation zwischen den LPG, GPG und VEG sowie zwischen den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben, den Verarbeitungs- und Handelsbetrieben in Kooperationsverbänden. Die Herausbildung größerer spezialisierter Produktionseinheiten und die Einführung industrieller Produktionsmethoden ist ein langfristiger Prozeß, bei dem jeder Schritt gut vorbereitet, in den Genossenschaften beraten und ökonomisch begründet sein muß.

Die Zielsetzung jeder Kooperation muß im weiteren Wachstum der Produktion, in der Erhöhung der Effektivität und der Steigerung der Arbeitsproduktivität liegen.

Der Landwirtschaft sind zur Verfügung zu stellen:

		1970	1975
Stickstoff (N)	1000 t	529	800
Phosphorsäure (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	1000 t	442	523
Kali (K <sub>2</sub> O)	1000 t	614	710

Unter Nutzung der internationalen Arbeitsteilung ist die Bereitstellung von Pflanzenschutzmitteln, darunter bei Herbiziden mindestens um das Dreifache, zu erhöhen.

Ausgehend vom Bedarf der Landwirtschaft sind bei rationeller Ausnutzung der vorhandenen Technik Schwerpunkte der weiteren Mechanisierung die Bereitstellung von Traktoren, Mähdeschern, Hochdruckmähpressen, selbstfahrenden Schwadmähern, Exaktäckselern, Maschinensystemen für die Kartoffel- und Rübenemte, Lkw, Mobilkranen und Universalladern entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten. Bis 1975 sind die Voraussetzungen zu schaffen, daß die Ernte vollständig mit dem Mähdescher E 512 durchgeführt werden kann.

Es sind Voraussetzungen zu schaffen, daß die neue Futtertechnologie ab 1971/72 und die neue Rüben-technologie ab 1972/73 schrittweise in die Produktion eingeführt werden können.

Durch effektiven Einsatz und rationelle Nutzung der Produktionsfonds sowie durch weitere Erschließung von Produktionsreserven, insbesondere durch Meliorationen, sind hohe stabile Erträge in der Pflanzenproduktion zu sichern.